

fügt er bei: 'Licet sunt qui scribunt eum martirio coronatum fuisse, de quo tamen nulla cura est'. Dieser Relativsatz ist durchgestrichen. Dafür schreibt Hebelin an den Rand¹: 'Cuius passionem legi sub hoc principio: Virum misericordie, cuius iusticie oblivionem non acceperunt'.

Hebelin kannte also um 1500 eine Passio Arnoldi, die den Erzbischof als Märtyrer feierte. Das Incipit dieser Passio stimmt mit den Anfangsworten der Vita überein. Diese Notiz Hebelins ist zwar dürftig und gestattet keinen sicheren Schluss, dass mit dieser Passio wirklich die Vita gemeint sei. Aber im Zusammenhang mit der Untersuchung über die Passio Arnoldi bei Serarius und Helwich und über die Zitate bei Jakob von Mainz und dem Kirschgartener Mönch verstärkt die Bemerkung Hebelins die bisher gewonnene Erkenntnis, dass um 1500 die Vita Arnoldi mit grosser Wahrscheinlichkeit schon vorhanden war. Ilgen (75) möchte zwar aus der Wahl des Präsens 'sunt qui scribunt' den Schluss ziehen, dass 'die Bemühungen aus Erzbischof Arnold einen Heiligen zu schnitzen, eben um 1500 eingesetzt haben'. Doch geht offenbar dieser Schluss zu weit, denn es ist zu allen Zeiten Sitte gewesen, auch alte Schriften im Präsens zu zitieren.

7. Zwei Zettel im Cod. W als Zeugen für das Dasein der Vita um 1500.

Im Bischofskatalog Hebelins ist zum Abschnitt über Arnold (Cod. W fol. 169^r) ein Zettel eingeklebt, der weder Datum noch Unterschrift trägt und den Schriftzügen nach um 1500 geschrieben sein muss. Er lautet: 'Memini me in Alexandri magni vita legisse, cum ad Achillis pervenisset sepulchrum, in sequentia prorupuisse verba: O felicem iuvenem, qui talem habuisti scriptorem, denotans Humerum; tamen Grecus erat Achilles, Humerus quoque. Ceteri enim scriptores Hectorem Achilli preferunt. Sic de Arnoldo nostro dici potest qui (cum omnium sceleratissimus fuit, ut alii scripserunt) optimum habuit scriptorem, qui etiam titulum suum ponere veritus est, quare pie suus fuisse filius credi potest. Hec jocose. In R(everentia) tuus etc.'². In der gesuchten Art der Humanisten wird

1) Ilgen (63) meint: 'von einer wenig späteren Hand'. Es ist aber zweifellos die Hand Hebelins. 2) Auch abgedruckt bei Ilgen 75 f.